

ANLEITUNG ZUR VOLLFLÄCHIGEN VERKLEBUNG VON DESIGN-
VINYLBODEN (VOLLVINYL) AUF ZEMENTESTRICH UND FLIESEN



Design-Vinylboden

Leise. Robust. Einfach bequem.

1. Vorteile des vollflächigen Verklebens

Der erreichte Entwicklungsgrad in der Klebstoff-Technologie ermöglicht es, Vinylboden-Beläge verlässlich mit dem Untergrund zu verkleben. Aufgrund der höheren Maßstabilität durch die Verklebung wird die Lebensdauer des Bodens verlängert.

Durch eine schubfeste Verbindung mit dem Untergrund wird die Ausbildung von Fugen minimiert, dadurch liegen Vinylböden ruhiger und wirken ebener. Das Flächenausdehnungsverhalten wird eingeschränkt.

2. Zwingende Verklebung in Feuchträumen

Neben den genannten Vorteilen ist es zwingend notwendig, den Vinylboden in Feuchträumen (z. B. Badezimmer) zu verkleben. Die Begründung liegt vor allem darin, dass durch die Verklebung kein Schwitzwasser zwischen Boden und Untergrund entstehen kann. Eine mögliche Schimmelbildung wird dadurch verhindert. Weiterhin ist die Verklebung der gesamten Bodenfläche erforderlich, damit der Boden nicht nur durch die vorgeschriebene Randabdichtung/-fixierung mit einem geeigneten Acrylat (z. B. Silikon) – sondern ganzflächig – fixiert ist und demzufolge der Boden nicht punktuell auf thermoplastische Ausdehnungen reagiert.

Eine Nichteinhaltung der Verklebung in Feuchträumen führt zum Gewährleistungs- sowie Garantiausschluss.

3. Allgemeine Hinweise

Aus den unter 1. und 2. genannten Gründen empfehlen wir die Verklebung von Vinylböden in Feuchträumen – auch auf warmwassergeführten Fußbodenheizungen. Für eine vollflächige Verklebung verweisen wir auf die Verarbeitungsvoraussetzungen in Anlehnung an der VOB Teil C DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ und unsere geltende Verlegeanleitung sowie den Hinweisen aus dem TKB-Merkblatt 7 „Kleben von PVC-Bodenbelägen“ und TKB-Merkblatt 8 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelags- und Parkettarbeiten“.

Wir empfehlen den Einsatz von Klebstoffen sowie die Systemkomponenten zur Untergrundvorbereitung aus dem ter Hürne Zubehör-Sortiment, da diese optimal auf die Vinylböden abgestimmt und getestet sind. Grundsätzlich ist eine Beratung über die Verwendung der SikaBond-Produkte durch Ihren Fachhändler erforderlich. Des Weiteren sind die tech-

nischen Merkblätter und die Verarbeitungshinweise des Herstellers (www.sika.de) zu beachten.

Die Verwendung von Fremdprodukten zur Untergrundvorbereitung und Verklebung kann im Schadensfall zum Gewährleistungs- sowie Garantiausschluss führen.

4. Durchführung der vollflächigen Verklebung

4.1 Werkzeuge und Zubehör

Folgende Werkzeuge benötigen Sie zur vollflächigen Verklebung vor Ort:

Aus dem ter Hürne Sortiment:

- Sika Level-01 Primer
- Ausgleichs-Spachtelmasse Sika Level-300 Extra
- SikaBond-130 Designfloor
- Schlagklotz für Vinylboden
- Zahnpachtel A2 zum Auftragen des Klebers
- Sika TopClean-Tücher zum Entfernen von Verschmutzungen durch nicht ausgehärtete Dicht- und Klebstoffe

Sonstiges – nicht im ter Hürne Sortiment:

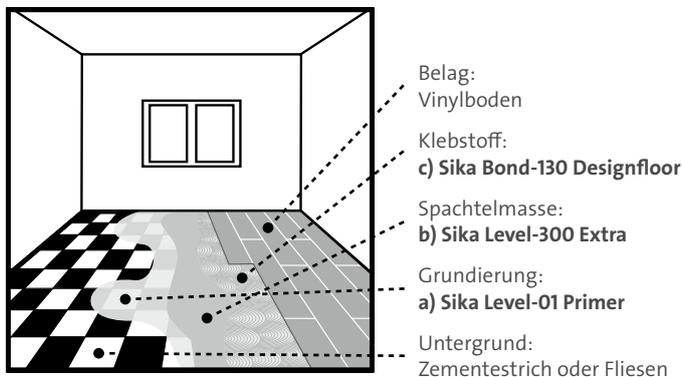
Kelle zur Kleberentnahme, Hammer, Maßstab oder Bandmaß, Bleistift, Winkel, Wasserwaage, Abstandskeile, Richtschnur/Schlagschnur, Säge- oder Cuttermesser, Andruckrolle zur Verklebung

4.2 Vorbereitung des Untergrunds

Bevor Sie mit dem Verkleben beginnen können, ist der Untergrund auf seine Verlegereife zu prüfen. Nur wenn die Untergrundvoraussetzungen (siehe Dokument „**Wichtige Hinweise zu Untergrundvoraussetzungen**“) erfüllt sind, kann mit dem nachstehend beschriebenen Verlegeablauf begonnen werden.

Für die Verarbeitung des Vinylklebstoffes muss der Untergrund stets trocken, eben, tragfähig, frei von Rissen sein und keine Stoffe aufweisen, welche die Haftung des Klebstoffes beeinträchtigen. Untergründe wie Zementestriche und Fliesen sind grundsätzlich anzuschleifen, bis eine feste und griffige Oberfläche vorliegt. Anschließend sind diese mit einem Industriestaubsauger gründlich zu reinigen. Bevor Sie mit der Verarbeitung der Sika-Produkte beginnen, lesen Sie sich bitte die technischen Datenblätter durch (Hinweis: Abluftzeiten).

4.3 Anwendungsreihenfolge der SIKA-Produkte zur Verklebung auf Zementestrich u. Fliesen



Zubehör für c) Sika Bond-130 Designfloor:
Zahnspachtel, Schlagklotz, Sika TopClean-Tücher

Für alle anderen Untergründe, fragen Sie bitte Ihren Handelspartner nach weiteren Informationen.

a) Grundierung Sika Level 01-Primer

Produktbeschreibung: Grundierung, Voranstrich und Haftbrücke auf Acrylatdispersionsbasis für saugende und nicht saugende Untergründe vor Spachtel- und Ausgleichsarbeiten.

Achtung: Der Sika Level 01-Primer darf nicht als Grundierung für SikaBond-Klebstoffe genutzt werden. Alle weiteren Informationen erhalten Sie aus dem Produktdatenblatt.

b) Ausgleichs-Spachtelmasse Sika Level-300 Extra

Produktbeschreibung: Sika Level-300 Extra ist eine universell einsetzbare Bodenausgleichsmasse zum Egalisieren und Glätten von Estrichen und Betonböden in Schichtdicken von 0,5-15 mm in einem Arbeitsgang. Vor dem Einbringen von Sika Level-300 Extra sind saugfähige Untergründe mit Sika Level-01 Primer zu grundieren. Sika Level-300 Extra ist für den Einsatz auf Fußbodenheizungen geeignet.

Bei dem Vinylboden-Klebstoff handelt es sich um einen wasserbasierten Klebstoff. Aus diesem Grund ist die Ausgleichs-Spachtelmasse dringend notwendig, um einen gleichmäßig saugfähigen und ebenen Untergrund herzustellen. Besonders bei der Verlegung auf Fliesen ist die Spachtelmasse neben dem beschriebenen Aspekt vonnöten, damit der Boden eine ebene Fläche bekommt und sich die Fugen nicht durch den Boden abzeichnen. Der Schichtauftrag der Ausgleichsmasse sollte bei beiden Untergründen mind. 2 mm betragen. Alle weiteren Informationen erhalten Sie aus dem Produktdatenblatt.

c) Klebstoff SikaBond-130 Designfloor und Zubehör/Hilfsmittel zur Verklebung

▪ Klebstoff SikaBond-130 Designfloor

Produktbeschreibung: Der SikaBond-130 Designfloor ist ein lösemittelfreier, hochwertiger Dispersionsklebstoff. Hiermit lassen sich PVC-, CV- und Textilbeläge verkleben. Des Weiteren ist er für eine warmwassergeführte Fußbodenheizung geeignet. Der Verbrauch ist abhängig von der Ebenheit des Bodens bzw. der verwendeten Spachtelzahnung und beträgt ca. 250-300 g/m². Nach 24 Stunden ist die Fläche belastbar. Alle weiteren Informationen erhalten Sie aus dem Produktdatenblatt.

▪ Zahnspachtel A2

Produktbeschreibung: Zum exakten Auftragen des Klebers.

▪ Schlagklotz für Vinylboden

Produktbeschreibung: Hilfsmittel für die passgenaue Längsseitenverriegelung

▪ Sika TopClean-Tücher

Produktbeschreibung: Das Sika TopClean-Tuch ist ein Einweg-Reinigungstuch. Es dient zur Entfernung von Verunreinigungen wie nicht ausgehärteter Klebstoffe, Öle, Fette, Farben, Tinten und Schmutz. Bei Notwendigkeit kann das Tuch auch zur Reinigung der Hände verwendet werden.

4.4 Verklebung der Dielen

Wenn die Raumsituation es zulässt, sollte mit der Verlegung an der Wandseite gegenüber der Eingangstür begonnen werden. Hierdurch vermeidet man Punktbelastungen während der Aushärtung sowie größere Verschmutzungen. Vorzugsweise bereitet man die ersten 3 Verlegereihen vor, in dem man die Elemente trocken auslegt und an den Wandverlauf anpasst. Die zu beklebende Fläche zeichnet man mittels einer Schlagsehnur an, und nach der Wiederaufnahme der Elemente kann mit dem Klebstoffauftrag begonnen werden. Die Entnahme des Klebstoffes aus dem Gebinde erfolgt vorzugsweise mit einer Kelle und wird anschließend mit dem Zahnspachtel auf dem Untergrund flächendeckend und gleichmäßig verteilt. Nach einer Abluftzeit von ca. 15-20 Min. können die vorbereiteten Elemente (1. Dielenreihe) ins Klebstoffbett eingelegt werden. Die Elemente sind grundsätzlich nach dem Einlegen sofort gut anzudrücken oder mit einer geeigneten Andruckwalze anzudrücken. Der Wandabstand von mindestens 8 mm ist mit Distanzkeilen oder Abstandshaltern zwingend einzuhalten.

ten und zu sichern. Diese sind nach der Fertigstellung wieder zu entfernen. Anschließend können die beiden weiteren Elementreihen eingelegt werden. Zur optimalen längsseitigen Verbindung der Dielen empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Schlagklotzes. Legen Sie diesen an verschiedenen Stellen der Längsseite der zu verlegenden Diele an und schlagen Sie vorsichtig mit einem Hammer gegen den Schlagklotz, bis sich ein geschlossenes Fugenbild ergibt.

Für die weitere Verlegung empfehlen wir die nächsten drei Reihen, wie bereits beschrieben, nach dem gleichen Verlegeschema vorzubereiten und nach dem Klebstoffauftrag einzulegen. Dieser Vorgang ist bis zum Raumeende fortzuführen.

Vermeiden Sie unnötige Unterbrechungen während der Verlegung, da der Klebstoff nur eine begrenzte Zeit verarbeitbar ist.

Sollten versehentlich Kleberreste an den Körper gelangen, sind diese sofort zu reinigen, um weitere Verschmutzungen an Kleidung und Material zu vermeiden. Klebstoffverschmutzungen an Elementen müssen direkt mit den Sika TopClean-Tüchern entfernt werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Elemente fest bis zur Trocknung im Klebstoffbett haften. Ggf. sind Teilbereiche mit Gewichten zu beschweren oder mit einer Andruckwalze fest anzuwalzen. Die letzte Reihe ist unter Berücksichtigung des Mindestabstandes von 8 mm an den Wandverlauf anzupassen und zuzuschneiden. Anschließend erfolgt erst der Klebstoffauftrag. Kontrollieren Sie nochmals die verklebte Fläche nach Fertigstellung auf eventuelle Verschmutzungen durch Kleberreste. Nur im frischen Zustand lässt sich der Kleber noch mit den Sika TopClean-Tüchern rückstandslos entfernen.

4.5 Sonstige Hinweise nach der Verklebung

Nachdem die Verklebung durchgeführt worden ist, füllen Sie bitte die Randfugen mit geeignetem Acrylat (z. B. Silikon) ab, damit der Unterboden vor Feuchtigkeit geschützt ist.

Danach können Sie die selbstklebende Aluminium-Sockelleiste Typ 369 N/SK aus dem ter Hürne Sortiment anbringen. Die HDF-Fußbodenleisten sind für den Gebrauch in Feuchträumen nicht empfehlenswert, da Holz Feuchtigkeit aufnimmt und dies auf Dauer zu Schimmel führen kann.

Hinweis:

Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung, in den technischen Informationen und in allen Prospekten beruhen auf Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch als unverbindliche Hinweise. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden.

Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.